Coleopteren aus Togo in Ober-Guinea.

Von **H. J. Kolbe.**

I.

Cicindeliden von der Station Bismarckburg und Umgegend, gesammelt von Herrn Leopold Conradt.

Die Kenntniß der Cicindeliden ist durch die Sammlungen Conradt's in Togo in mehrfacher Beziehung erweitert worden. Zunächst erfahren wir, daß an einem und demselben Orte eine beträchtliche Zahl von Arten lebt. Das ist jedenfalls in Afrika je nach der Oertlichkeit sehr verschieden; es scheint aber, daß Gegenden, in welchen freies offenes Land (Steppen, Felder) mit Buschwald abwechselt, für die Cicindeliden ein günstigeres Terrain bilden als solche Gegenden, in denen der Urwald vorherrscht. Senegambien und Togo sind deswegen artenreicher als Kamerun. Auch Angola und das Quango-Gebiet sind verhältnißmäßig artenreich. Aus Kamerun sind in recht auffallender Weise nur vereinzelte Arten bekannt.

Herr L. Conradt hat während seines Aufenthaltes in Togo im Jahre 1893 bei Bismarckburg 18 Spezies dieser Familie aufgefunden. Diese treten sämmtlich von Ende März bis Ende April auf, also während des Ueberganges zur Regenzeit und im Beginn derselben. Nur *Euryoda versicolor* wurde auch im Juni und *Cicindela senegalensis* im August gefunden.

Von den 18 Arten erwiesen sich 6 als noch unbekannt, von denen 5 zu den Gattungen (Untergattungen) *Cratohaerea* und *Euryoda* gehören. Herr Dr. Walther Horn hat 4 Arten, nämlich *Cratohaerea aurosternalis, kolbei, conradti* und *Euryoda gibbosa,* in den Entom. Nachr. XX. 1894 S. 245—247 beschrieben; eine andere *Euryoda* wird im Folgenden (S. 164) und die sechste Art, *Cicindela peringueyi* n. sp. von Dr. Horn demnächst in der Deutschen Entom. Zeitschr. beschrieben.

Die gesammelten Arten, welche Herr Dr. W. Horn bezüglich ihrer Identität einer freundlichen Durchsicht unterworfen hat, sind folgende:

1. **Tetracha bocandei** Guér., Ende April 1893.
2. **Cicindela flavosignata** Cast., am 14. April 1893 auf Feldern sehr vereinzelt.

3. **Cicindela lugubris** Dej. Ende März bis Ende April auf Feldern, nicht selten.

   Var. *anthracina* Guér. Am 2., 4. und 21. April zwischen Gras laufend. Diese Form ist ganz mattschwarz, nur ein kleiner Schulterfleck hellgelb.
4. **Cicindela deyrollei** Guér. Anfang April zwischen Gras sehr vereinzelt.
5. **Cicindela cincta** F. Von Ende März bis Anfang Mai auf Wegen und Feldern ziemlich häufig, sehr flüchtig. Abends wurde die Art vereinzelt zwischen Gras gefunden. Die braune wie die grüne Varietät kommen untereinander in ziemlich gleicher Anzahl von Individuen vor.
6. **Cicindela luxeri** Dej., die grüne Varietät. Vom 21. März bis 22. April auf Feldern beobachtet. Sehr flüchtig.
7. **Cicindela senegalensis** Dej. Auf der Reise von Klein-Popo nach Bismarckburg Mitte August 1892 erbeutet.
8. **Cicindela octoguttata** F. Am 25. März im Busch auf Kraut, am 28. März zwischen Gras auf Feldern und Wegen, auch am 12. April gefunden. Eine gleichfalls aufgefundene abweichende Form ist von der Art nicht zu trennen.
9. **Cicindela peringueyi** n. sp. Horn (Deutsche Entom. Zeitschr. 1895). Am 18. April gefunden, sehr vereinzelt, wie die vorige.
10. **Cicindela flavidens** Guér. Ende März bis Mitte April, nicht selten.
11. **Cicindela saraliensis** Guér. Am 15. April ein einziges Exemplar bei der Station. Diese Art scheint sehr wenig bekannt zu sein.
12. **Euryoda versicolor** Dej. Ende März auf Wegen und Feldern vereinzelt, auch in den ersten Tagen des Juni gefunden.

    Die Elytren sind etwas convexer als bei der echten *versicolor*. Die Flügel sind sehr verkürzt, etwa 4 mm lang, das Geäder ist aber sehr deutlich.
13. **Euryoda dromicaria** n. sp. (Beschreibung unten.) Am 29. März in sehr wenigen Exemplaren auf Feldern zwischen Gras. — Ungeflügelt.
14. **Euryoda gibbosa** n. sp. Horn (Entom. Nachr. XX. 1894 S. 247). Ende März auf Feldern zwischen Gras in wenigen Exemplaren. Dr. R. Büttner fand diese Art in der ersten Hälfte des März 1891 während des Ueberganges zur Regenzeit.

    Die schöne Art weicht durch die smaragdgrüne bis blaue und violette Färbung ohne helle Flecke von den

übrigen Arten der Gattung ab. Die Flügel sind vollständig entwickelt, wie bei *Cratohaerea*.

15. **Cratohaerea conradti** n. sp. Horn (Entom. Nachr. XX. 1894 S. 246). Nach Horn in Togo (Conradt). — Ein von Herrn E. Baumann bei Misahöhe in Togo in den ersten Tagen des April 1894 gefundenes Exemplar befindet sich in der Königlichen Sammlung.
16. **Cratohaerea kolbei** n. sp. Horn (ebenda S. 245). Ende März bis April, vereinzelt.
17. **Cratohaerea aurosternalis** n. sp. Horn (ebenda S. 245). Ende März auf Feldern einzeln. — Diese und die vorgenannten Arten von *Cratohaerea*-Arten sind mit völlig entwickelten Flügeln versehen.
18. **Jansenia angusticollis** Boh. Mitte April vereinzelt auf Feldern zwischen Gras.

    Die Art ist weit verbreitet und ursprünglich aus Caffrarien bekannt.

Beschreibung der **Euryoda dromicaria** n. sp. ♂ ♀.

Die Art sieht in Form und Färbung einer *Dromica* ähnlich. In der Gattung *Euryoda* gleicht sie, was die Zeichnung der Elytren anbetrifft, am meisten der *festiva* Dej., ist aber im Uebrigen von dieser Art sehr verschieden; der Prothorax ist oberseits rauher sculptirt, seine Querfurchen sind tiefer; die Elytren sind etwas bauchig, weil sie an den Seiten gerundet sind, außerdem viel gröber punktirt und mit einer dorsalen Längsreihe von Grübchen versehen, die im Grunde blaugrün sind; die Nahtspitze der Elytren ist viel länger und schärfer. Die marginale Stellung der 3 Makeln auf jeder Flügeldecke ist indeß bei beiden Arten außerordentlich ähnlich. In der Sculptur der Oberseite gleicht die neue Art mehr der *versicolor* Dej. als der *festiva* Dej.; die Sculptur ist noch etwas gröber als bei jener.

Recht ähnlich ist der neuen Art auch die ungefleckte *E. bocandei* Guér. vom Senegal, indeß ist der Prothorax dieser Art an den Seiten mehr gerundet und die Elytren sind an den Seiten fast gerade, nur sehr wenig gerundet. Die Sculptur des Kopfes, des Prothorax und der Elytren ist feiner.

Diagnose der nov. spec.

Obscure aenea, subnitida, fere opaca, elytris obscure aeneis hic et illic leviter virescentibus, a latere visis paulo atro-cyaneis, maculis tribus utrinque marginalibus luteis ornatis, macula antica humerali elongata, media et postica ovatis; labro flavo nigro-limbato, mandibulis nigris extus albidis;

antennis fuscis, articulis 4 primis nigris eorumque basi, articuli primi excepta, interdum brunnea; palpis testaceis, articulo ultimo infuscato apiceque nigro; pectore et ventre cyaneis, nitentibus, femoribus metallico-viridibus, interdum apicem versus aurichalceis, latere autem interno cyaneis, tibiis tarsisque fuscis, his apiceque illarum partim nigris; elytris paulo ampliatis, lateribus conspicue rotundatis, basin versus rude punctatis, latera et apicem versus punctis subtilioribus, serie dorsali fovearum viridium vel cyaneo-viridium longitudinali distincta; alis nullis, rudimento tantum alarum minimo angusto relicto. — Long. corp. ♂ 12,5, ♀ 14 mm.

Ende März 1893 zwischen Gras auf Feldern laufend gefunden (L. Conradt).

Die Flügel fehlen, nur ein sehr kurzes, schmales, der Nervatur ermangelndes Rudiment von $1^1/_2$ mm Länge ist von den Flügeln übrig geblieben.

Wie bei *Euryoda dromicaria*, so sind auch (nur in geringerem Maße) bei *versicolor* Dej. die Flügel rudimentirt, nicht aber bei *gibbosa* Horn, welche das Aussehen einer *Cratohaerea* hat. Bei den Arten dieser Gattung, wenigstens bei den drei aus Togo vorliegenden, sind die Flügel völlig entwickelt. Auf dieses morphologische Verhältniß der übrigen Arten von *Euryoda* und *Cratohaerea* will ich jedoch hier nicht näher eingehen; auch nicht der Frage näher treten, ob es einen systematischen Werth hat.

Bezüglich der Verbreitung der Arten mag noch angeführt werden, daß die schon bisher bekannten Arten fast alle auf Ober-Guinea und Senegambien beschränkt zu sein scheinen. In Nieder-Guinea giebt es wieder ganz andere Arten.

Nur *Jansenia angusticollis* Boh. ist auffallend weit verbreitet, da die Art ursprünglich aus Natal beschrieben ist und auch in Transvaal vorkommt.